

Der Jahrgang "Generaloberst Josef Roth" gedenkt seinem Jahrgangspatron

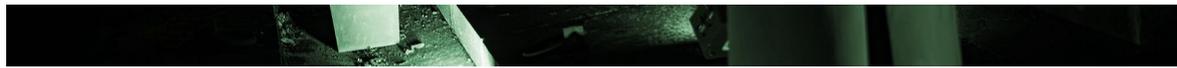
Nach Anfangserfolgen zu Beginn des Krieges gegen Russland in die Defensive gedrängt, entschied sich der Generalstabschef der k.u.k. Armee die Initiative zu ergreifen und einen Gegenangriff durchzuführen. Für die Offensive wurde unter der Führung des damaligen Feldmarschallleutnant Josef Roth die Armeegruppe Roth gebildet. In der von 1. bis 14. Dezember 1914 dauernden Schlacht von Limanowa-Łapanów gelang es Josef Roth durch die konsequente Verfolgung des Führungsgrundsatzes "Klares Ziel" die russischen Kräfte zu zerschlagen und im Zusammenwirken mit der ebenfalls offensiv gewordenen 3. Armee zum Absetzen nach Osten zu zwingen. Die Gefahr des russischen Einfalls nach Böhmen und/oder die ungarische Tiefebene war damit gebannt.

KRANZNIEDERLEGUNG

Zum Gedenken an diese Schlacht und zu Ehren Josef Roth's führte der Jahrgang "Generaloberst Josef Roth" am Mittwoch, dem 11. Dezember 2024, eine Kranzniederlegung am Grabmal Roth's am Wiener Zentralfriedhof durch.

Neben dem Jahrgang nahm auch der Kommandant der 4. Panzergrenadierbrigade sowie eine Abordnung des Traditionsvereines „k.k.Landwehr-Ulanen-Regiment No 6" am stimmungsvollen Festakt teil.





► Grabmal des Generaloberst Josef Roth



► Gedenkfeier an der letzten Ruhestätte des Jahrgangspatrons



► Würdigung des Generaloberst Roth durch Oberst Markus Reisner





► Der Jahrgang "Generaloberst Josef Roth" an der letzten Ruhestätte seine Jahrgangspatrons

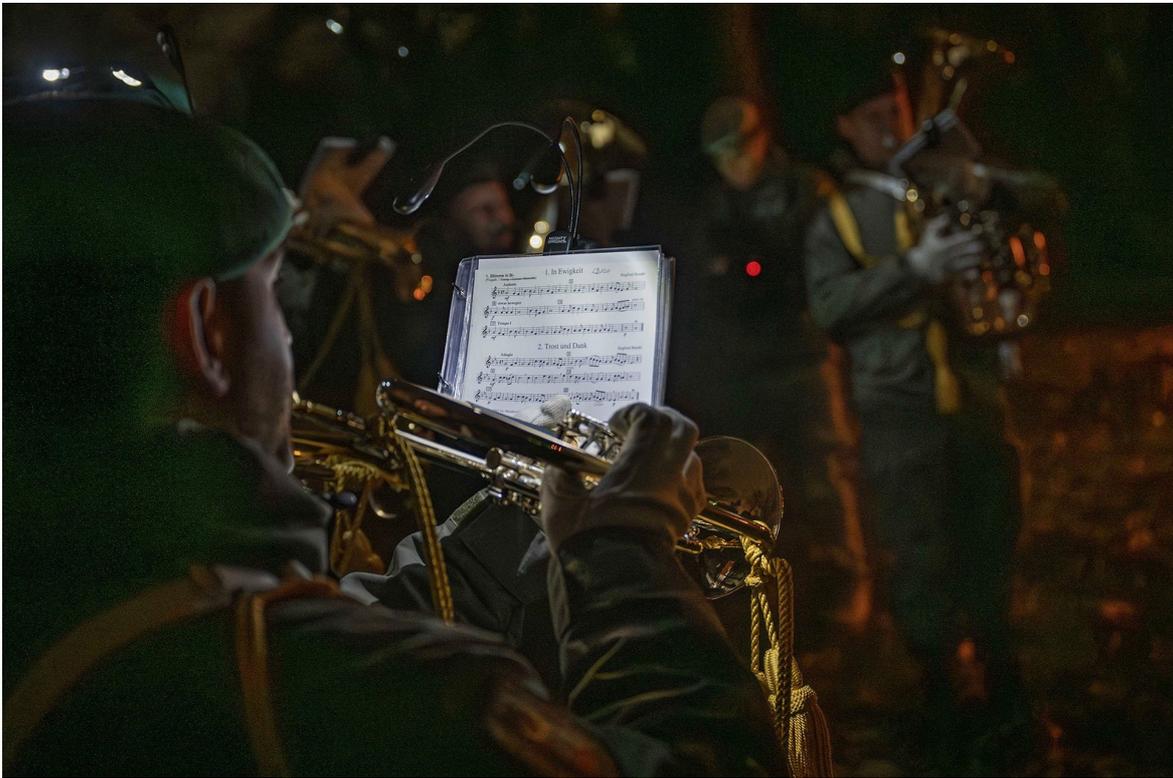


► Kranzniederlegung





► Militärdekan Gugerel erteilt den Segen



► Musikalische Umrahmung durch ein Ensemble der Militärmusik Burgenland



- Ehrerweisung

K.K. LANDWEHR ULANEN REGIMENT NR. 6

Die 1869 geschaffene kaiserlich-königliche Landwehr war die Streitkraft der cisleithanischen Reichshälfte Österreich-Ungarns. Neben Infanterie verfügte die k.k. Landwehr auch über Artillerie- und Kavallerieverbände. Aus anfänglich 12 eigenständigen Landwehrdragoner- und 13 Landwehruaneneskadronen entstanden bis 1894 6 Landwehruanenregimenter.

Das k.k. Landwehr-Ulanen-Regiment No 6 entstand aus dem im Jahre 1885 aufgestellten 3. Landwehr-Dragonerregiment.

Das Regiment gliederte sich in zwei Divisionen (Bataillone) zu je drei Eskadronen (Kompanien). Stationiert war das Regiment in Wels.

Verwendet wurde die Landwehruanenregimenter als Divisionskavallerie. Deren Aufgabe war es den Aufmarsch und Rückzug der Division zu decken sowie Aufklärung durchzuführen.

Das k.k. Landwehr-Ulanen-Regiment No 6 war ab Kriegsbeginn der k.u.k. 3. Armee zugeordnet. Jede der 3 Divisionen der Armee hatte 2 Eskadronen Landwehruanen unterstellt. Diese zeichneten sich bei den schweren Kampfhandlungen in der Schlacht von Limanowa-Lapanow im Dezember 1914 besonders aus.

TRADITIONSVEREIN

1998 erfolgte die Gründung des Traditionsvereines „k.k.Landwehr-Ulanen-Regiment No 6“. Dessen Ziel ist es, die Tradition des k.k. Landwehr-Ulanen-Regimentes Nr. 6 zu bewahren.

Im Österreichischen Bundesheer der 2. Republik hat das Kommando der 4. Panzergrenadierbrigade die Traditionspflege des k.k. Landwehr Ulanen Regiments Nr. 6 übernommen.

Es war daher naheliegend, dass zwischen dem Kommando der 4. Panzergrenadierbrigade und dem Traditionsverein „k.k.Landwehr-Ulanen-Regiment No 6“ eine enge Zusammenarbeit entstand, welche am 12. Dezember 2008 zu einer Partnerschaft wurde.





► Landwehr Ulanen an der Militärakademie



► Zusammentreffen mit dem Jahrgang "Generaloberst Josef Roth"





► Ausklang

FOTOS:

Rainer Zisser (Kommando/4. Panzergrenadierbrigade)